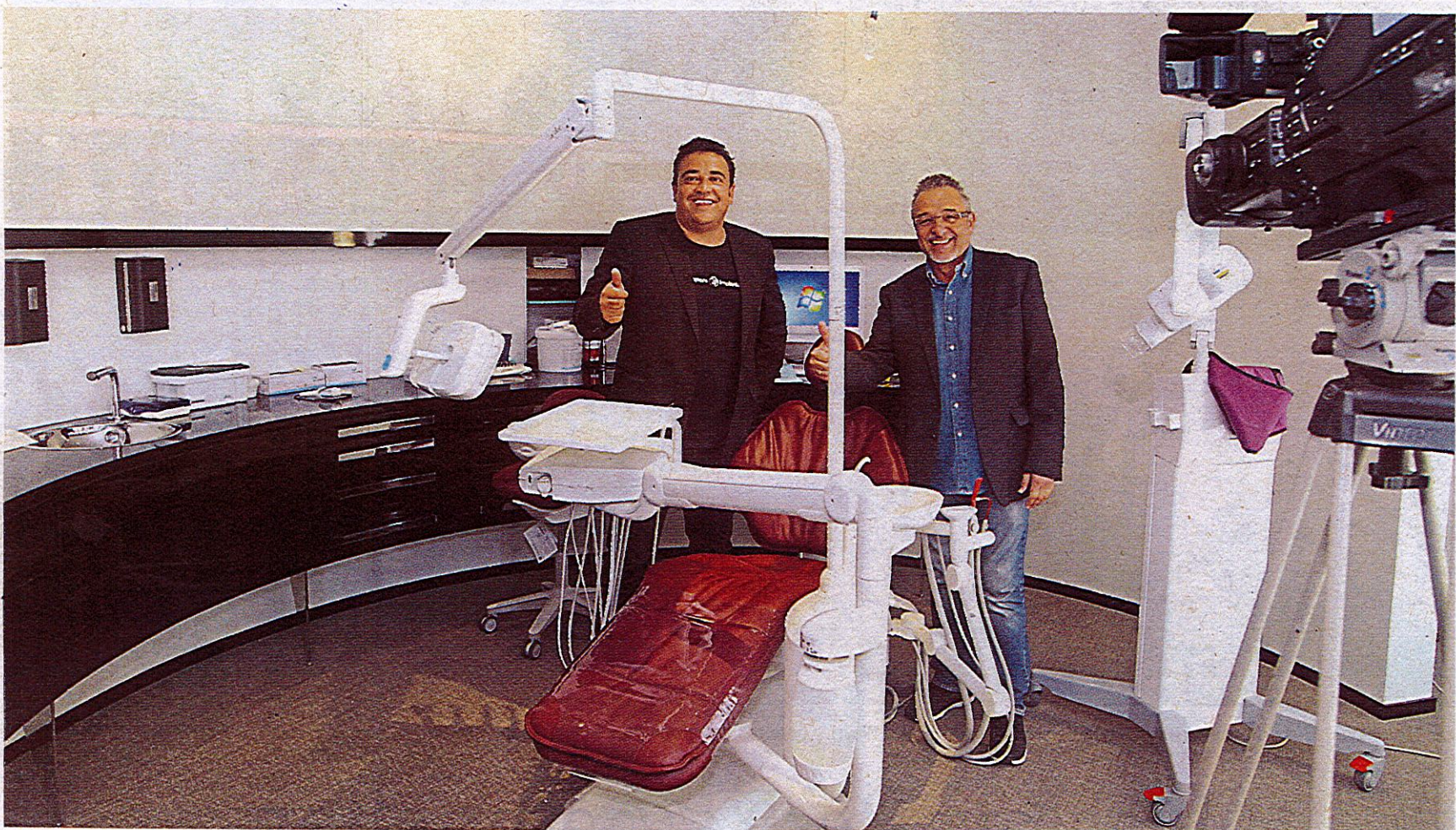


KREIS ALZEY-WORMS



Zahnarzt Armin Nedjat (links) und Geschäftsführer Norbert Bomba sind stolz auf ihren 3D-Behandlungsraum.

Foto: photoagenten/Axel Schmitz

Neuer Zahn „wächst“ im Nebenraum

CHAMPIONS IMPLANTS Praxis feiert zehnjähriges Bestehen und bezieht neue Räume in Flonheim

Von Steffen Nagel

FLONHEIM. Eine Hotelloby? Könnte sein. Ein Rock-Café? Noch eher. Aber eine Firma, die Zahnimplantate verkauft? Nein, darauf würde wohl niemand kommen, der zum ersten Mal die Lobby des „Champions Future Center“ in Flonheim betritt. In der Mitte des großen, in schwarz und grau designten Raumes steht der UEFA-Champions-League-Pokal, rechts daneben ein alter

WIRTSCHAFT LOKAL

Flügel, daneben E-Gitarren mit Unterschriften bekannter Musiker. Die Wände sind bunt bemalt mit dem übergroßen Konterfei von „Queen“-Legende Freddy Mercury und anderen Motiven, nur bei genauem Hinsehen sind unter der Farbe Türen auszumachen, die in weitere Räume führen. Im Treppenhaus hängen handsignierte Trikots von Fußballgrößen wie Iniesta, Ballotelli, aber auch Dirk Nowitzkis Basketball-Jersey ist

hier zu finden. Nichts, aber auch rein gar nichts deutet darauf hin, dass sich in diesem Gebäude alles um das Thema Zähne dreht und hier sogar Operationen durchgeführt werden.

Und genau das ist auch beabsichtigt, wie Geschäftsführer Norbert Bomba erklärt und rhetorisch fragt: „Würden Sie merken wollen, dass Sie in einer Praxis sind? Bei uns fragen sich die Patienten als erstes, ob sie hier richtig sind und dann denken sie an alles, nur nicht an ihre OP.“

Rund 25 Mitarbeiter

Seit 2007 ist der 57-Jährige gleichberechtigter Partner des Flonheimer Zahnarztes Armin Nedjat, der die Champions Implants GmbH vor zehn Jahren gegründet hat. „Wir haben uns über eine gemeinsame Bekanntschaft kennengelernt und sofort verstanden“, sagt Bomba und fügt grinsend hinzu, „wäre einer von uns eine Frau, hätten wir sofort geheiratet.“ Das Konzept der Firma lautete: Herstellung, Verkauf und das Einset-

zen von Zahnimplantaten, alles unter einem Dach. Und es ging auf. Was 2006, wie Bomba erzählt, ganz klein in Armin Nedjats Praxis in der Bornheimer Straße anfang, hat sich mittlerweile zu einem in fast 60 Ländern operierenden Unternehmen mit rund 25 Mitarbeitern entwickelt, die seit Januar am neuen Standort im Flonheimer Gewerbegebiet untergebracht sind.

» Wäre einer von uns eine Frau, hätten wir sofort geheiratet. «

NORBERT BOMBA, Geschäftsführer

Für ihren neuen Firmensitz haben die beiden Geschäftsleute keine Kosten gescheut: So bietet der 60 Personen fassende Konferenzraum im ersten Stock nicht nur über hochmoderne 3D-Video-Übertragung, sondern auch eigene Dolmetscherkabinen. Im Produktionsbereich stehen drei sogenannte Cad-Cam-gesteuerte Fräsmaschinen, die mithilfe digitaler Technologie Implantate herstel-

len können, und auch ein 3D-Scanner ist hier zu finden. Wer als Kunde zu Champions Implants kommt, wird vom Empfang über farbige Leuchtstreifen im Boden zum entsprechenden Raum geführt. „Alle Möbel sind Maßanfertigungen“, sagt Norbert Bomba. Die so außergewöhnliche Innendekoration mit Sport-Devotionalien ist indes dem positiven Sport-Fanatismus von Armin Nedjat zu verdanken. Wie viel der Neubau inklusive Innenleben gekostet hat, will Bomba übrigens nicht verraten, ebensowenig wie den genauen Jahresumsatz der Firma. „Ein paar Millionen sind es schon“, sagt er lachend.

Neben der Herstellung von Implantaten ist vor allem die Operationstechnik ein Aushängeschild der Firma. Die ist nämlich minimalinvasiv, das heißt, sie erfolgt so schonend und wenig schmerzhaft wie möglich. „Bei herkömmlichen Operationen wird die Schleimhaut zur Seite weggeklappt und später wieder geschlossen“, erklärt Bomba. „Wir gehen direkt durch die Schleimhaut in den Knochen, das ermöglicht eine

schnellere Heilung und weniger Schmerzen.“ Erst kürzlich sei man abends mit einer Kundin essen gegangen, die erst am Morgen ihr Implantat erhalten hatte. 2013 erhielt das Unternehmen für seine neuen Ideen den „Innovations-Medizin Award“, den Armin Nedjat als den „Oscar“ seiner Branche bezeichnet. „Seitdem ist es hier richtig abgegangen.“ Für Zahnärzte bietet Champions Implants Kurse in ihrem modernen Operationsverfahren an, zu dem die Mediziner sogar ihre eigenen Patienten mitbringen können.

Nicht damit gerechnet

Blickt Norbert Bomba auf die zehnjährige Erfolgsgeschichte seiner Firma zurück, muss er den Kopf schütteln. „Damit hat keiner gerechnet. Hätte mir das damals jemand gesagt...“ Und dass er jemals in einem Unternehmen für Zahnimplantate arbeitet, das mehr an ein Hotel oder ein Rock-Café erinnert, damit dürfte Norbert Bomba noch viel weniger gerechnet haben.